

# Distanzunterricht - wie läuft es technisch und organisatorisch

Beitrag von „Lehrerin2007“ vom 18. Februar 2021 13:20

## Zitat von Roswitha111

Anderes Beispiel: Kinder verpassen wegen eines Arzttermins oder Krankheit Stoff. Ihnen fehlen Hefteinträge und Materialien, denen sie (oder die Eltern) mühsam hinterherlaufen müssen. Da wäre es doch viel praktikabler, wenn das zukünftig einfach online zur Verfügung stünde. Das gleiche gilt, wenn SuS Material verschludert haben.

Für mich ist es kein großer Aufwand, die Arbeitsblätter und andere Materialien schnell hochzuladen.

Da bin ich ehrlich gesagt anderer Meinung. Ich finde, dass die Schüler selbst lernen müssen, sich darum zu kümmern. Natürlich kann man bei längerer Krankheit (z.B. mit Krankenhausaufenthalt) als Lehrer aushelfen (habe ich auch schon gemacht und ich hebe Arbeitsblätter für Fehlende auch immer auf oder gebe sie jmd. mit), aber wenn das grundsätzlich so sein soll, bietet die Schule noch mehr Service und die Kinder werden noch unselbstständiger. Einerseits machen sie Beliebtheitsumfragen über Lehrer im WhatsApp-Klassenchat, aber sie schaffen es andererseits nicht, mal einen Hefteintrag abzufotografieren und zum Abschreiben zu schicken oder vorbeizubringen, wenn sie eine Straße weiter wohnen oder mal nachzufragen, wenn sie vergessen haben, die Hausaufgabe abzuschreiben oder eine Seite /Nummer aufgeschrieben haben, die es gar nicht gibt.

Ich habe auf Mebis zu Beginn des Schuljahres für meine Französisch-Klasse auf deren Bitte einige Hefteinträge nochmal zur Wiederholung hochgeladen (angeblich hatten sie die Themen alle nicht - auf Nachfrage bei der Lehrerin im Vorjahr kam heraus, sie hatten das sehr wohl, und zwar ausführlich!), später sehe ich, dass nur 2 o. 3 Schüler die Hefteinträge aufgerufen haben... Ohne Worte...